

Erfolgreiche Operation an einem Schlangenbastard

Während über medikamentöse Behandlungen von Schlangen infolge Parasiten- oder Bakterienbefalls zum Beispiel in dieser Zeitschrift (LEHMANN & PROGSCHA 1970, LEHMANN 1972a, b, MATUSCHKA 1975, SCHWEINFURTH 1970) häufiger berichtet worden ist, sind Berichte über mechanische Verletzungen und deren Behandlung selten, wenn man von einer Arbeit über Todesfälle durch Aufnahme von Fremdkörpern (HONEGGER & FURRER 1975) absieht. Lediglich eine Notiz über eine außergewöhnliche Heilung einer Verletzung bei *Corallus enydris* durch PROGSCHA (1972) und eine ähnliche von FINKELDEY (1969) über die Behandlung eines Wildfangs von *Thelotornis kirtlandii capensis* sind hier eine Ausnahme.

Vor einiger Zeit war die gelungene Kreuzung von *Elaphe g. guttata* × *Elaphe obsoleta quadrivittata* mitgeteilt worden (BRÖER 1978). Ein daraus resultierender weiblicher Bastard, an einem etwas deformierten Auge leicht erkennbar, verpaarte sich wiederum mit *Elaphe g. guttata*. Einem Gelege dieses Pärchens entstammt ein männlicher Bastard, von dessen erfolgreicher Magenoperation berichtet werden soll.

Die Schlange zeigte seit Juni 1980 folgendes Verhalten: Eine regelmäßig alle 8 bis 14 Tage angenommene Maus oder Jungratte wurde ebenso regelmäßig nach zwei bis drei Tagen wieder ausgewürgt.

Ein Verdacht auf Parasiten ließ — ohne daß eine parasitologische Untersuchung aus einleuchtenden Gründen möglich gewesen wäre — eine Behandlung mit Panacur angeraten sein, die ebensowenig eine Änderung erbrachte wie eine einwöchige Gabe von 100 mg Binotal/kg Körpergewicht zur Ausschaltung des Verdachts von Magen-Darmentzündungen.

Am 4. I. 1981 war das Tier deutlich abgemagert, es wog 210 g bei einer Länge von 106 cm. In diesem Zustand war es möglich, eine deutliche Verdickung im Bereich des Magens zu ertasten.

Eine Klärung des Sachverhaltes schien nur durch eine Operation möglich. Diese wurde am 8. I. 1981 von einem Tierarzt (Dr. HOSSENFELDER, Dortmund) vorgenommen. Der Schlangenbastard wurde mit Ketanest (i. m. 80 mg/kg Körpergewicht) narkotisiert. Nach Öffnung des Magens stellte sich heraus, daß die Verdickung auf einen in der Magenwand verhakten skelettierten Mäuseschädel zurückzuführen war. Dieser wurde entfernt, die kleine Wunde vernäht und die Fäden nach 28 Tagen gezogen.

Schon am 13. I. 1981 nahm das Tier wieder Wasser auf, am 22. I. erhielt es zwangsweise zwei nackte Jungmäuse, nahm am 30. I. selbständig eine halbwüchsige Maus und am 5. II. eine zehn Tage alte Jungratte. Die Operation war erfolgreich verlaufen, wie aus dem am 8. II. 1981 festgestellten Gewicht geschlossen werden kann: Es betrug 228 g.

A skull of a mouse which was fixed at the stomach wall of a colubrid bastard snake was removed successfully by a surgical operation.

Schriften

- BRÖER, W. (1978): Bastarde bei zwei *Elaphe*-Arten. — *Salamandra*, 14 (2): 63-68. Frankfurt am Main.
- FINKELDEY, H. (1969): Bemerkenswerte Verletzung bei einer Grauen Baumnatter (*Thelotornis kirtlandii capensis*). — *Salamandra*, 5 (3/4): 144-146. Frankfurt am Main.
- HONEGGER, R. E. & FURRER, J. (1975): Einige bemerkenswerte Todesfälle bei Reptilien. — *Salamandra*, 11 (3/4): 179-181. Frankfurt am Main.
- LEHMANN, H. D. (1972a): Bandwürmer und Bandwurmbekämpfung bei Reptilien. — *Salamandra*, 8 (1): 32-44. Frankfurt am Main.
- — — (1972b): Zur Behandlung der Coccidiose bei Reptilien. — *Salamandra*, 8 (1): 48-49. Frankfurt am Main.
- LEHMANN, H. D. & PROGSCHA, K.-H. (1970): Über eine weitere Methode zur Therapie der Mundfäule (Stomatitis ulcerosa) bei Schlangen. — *Salamandra*, 6 (3/4): 138-139. Frankfurt am Main.
- MATUSCHKA, F.-R. (1975): Therapie der sogenannten „Pocken“ bei *Python m. molurus* (Serpentes, Boidae). — *Salamandra*, 11 (1): 59-60. Frankfurt am Main.
- PROGSCHA, K.-H. (1972): Außergewöhnliche Heilung einer Verletzung bei einem jungen *Corallus enydris* (Serpentes, Boidae). — *Salamandra*, 8 (3/4): 176. Frankfurt am Main.
- SCHWEINFURTH, W. (1970): Perorale Behandlung der Amöbiasis bei Schlangen. — *Salamandra*, 6 (1/2): 44-45. Frankfurt am Main.

WOLFGANG BRÖER, Oberfeldstraße 68, 4600 Dortmund 18.